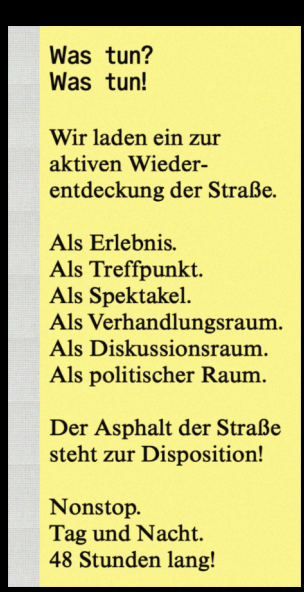
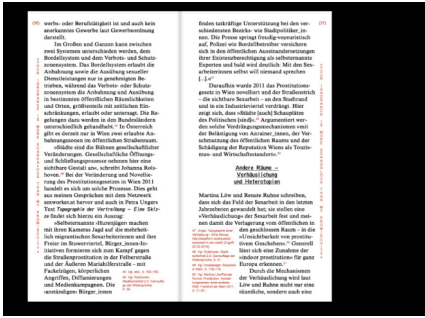
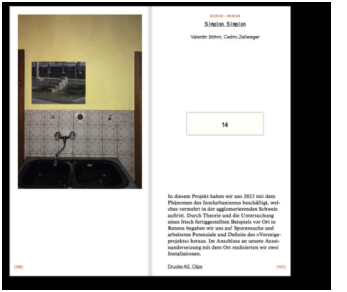
Welche eingeschriebenen Strukturen herrschen im öffentlichen Raum, und wie beeinflussen sie unser Verhalten? Wie können wir diese bestehenden (Macht-)Verhältnisse – beispielsweise im Straßenraum – präziser aufzeigen, neu denken und alternative raumbezogene Gegenpraktiken fördern?

Diese und weitere Fragen bildeten den Ausgangspunkt einer 48-stündigen Nonstop-Veranstaltung, bestehend aus Ausstellungen, Workshops, Performances, Installationen, Streitgesprächen und Filmscreenings, die im Oktober 2024 vom Kollektiv *banale potenziale* an drei Orten im Grazer Annenviertel ausgerichtet wurde.

Nun erscheint eine Publikation, die einerseits eine Retrospektive dieser 48 Stunden darstellt, und andererseits die während der Ausstellungen und Interventionen angeschnittenen Themen weiterdenkt, indem sie Texte und (Foto-)Arbeiten, die sich aus verschiedenen Blickwinkeln genau diesen Fragestellungen annähern, neu versammelt. Ergebnis ist ein Reader, der als Orientierungshilfe, als Handlungsgrundlage sowie als Ausgangspunkt für interdisziplinäre Vernetzungen dienen soll.

Das Buch wird bei einer **Book Launch Party am 30. April um 19:00 Uhr im Haus der Architektur Graz** begleitend zur Ausstellung *banale potenziale – Labor zur Erforschung der Straße* präsentiert.




*banale potenziale*
Graz, Hannover:
Eigenverlag, 2025
Deutsch, 256 Seiten